



Antrag

der Abgeordneten **Georg Rosenthal, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Kathi Petersen, Inge Aures, Klaus Adelt, Susann Biedefeld, Dr. Christoph Rabenstein, Helga Schmitt-Bussinger, Horst Arnold, Alexandra Hiersemann, Harry Scheuenstuhl, Stefan Schuster, Arif Tasdelen, Angelika Weikert, Florian von Brunn SPD**

Gleichwertige Förderung der fränkischen Mundartforschung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Erstellung von Mundartwörterbüchern im Rahmen der Erforschung der fränkischen Dialekte angemessen zu fördern. Für eine Gleichstellung der Regionen bei der Förderung der Erstellung solcher Nachschlagewerke für Mundarten müssen auch fränkische Forschungseinrichtungen und Hochschulen mit ausreichenden finanziellen Mitteln ausgestattet werden.

Begründung

Bayern hat mit seinen Regionen eine bemerkenswerte Diversität an Dialekten. Da alle Mundarten unabhängig von Verbreitung und Region zur Kultur des Freistaates beitragen, gilt es, die Bedeutung der verschiedenen Dialekte auch bei ihrer Erforschung gleichzustellen. Durch wissenschaftlich systematisierte Erforschung in Form von Nachschlagewerken wie einem Wörterbuch kann die Mundart als Kulturgut angemessen bewahrt werden. Mit der Erstellung des Bayerischen Wörterbuchs durch die Kommission für Mundartforschung bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wurden wichtige Grundsteine jedoch nur für den bairischen Dialekt gelegt. Projekte wie diese sollen auch in Franken angemessen gefördert werden, damit die fränkische Mundart in allen Teilen Frankens gleichwertig erforscht werden kann.